

Eine deutsche Tradition

Ganz ohne Zweifel ist Bier **das deutsche Nationalgetränk**. Es gehört zu Deutschland wie Wodka zu Russland und Whisky zu Schottland.

Im ersten Jahrhundert, es haben schon die Römer davon berichtet, war Bier das typische Getränk der **Germanen**. Im Mittelalter dann wurde besonders **von den Mönchen** die Kunst des Bierbrauens entwickelt, und heute brauen noch immer mehr als 1000 deutsche Brauereien jährlich über 115 Millionen Hektoliter Bier.

Damit ist Deutschland nach den Vereinigten Staaten **der zweitgrößte Bierproduzent** der Welt. Der Ausfuhranteil liegt jedoch nur bei acht Prozent. Bier für den einheimischen Markt darf nur, nach dem alten „Reinheitsgebot“ von 1516, mit **Gerste, Hopfen, Wasser und Hefe** gebraut werden. Das gilt aber nicht immer für Biere, die exportiert werden! Kein Wunder also, dass deutsches Bier im Ausland oft anders schmeckt als zu Hause. Es heißt nicht umsonst: Wer echtes deutsches Bier genießen will, muss schon nach Deutschland reisen!

Wie gesagt, die Deutschen sind große Biertrinker. Es werden durchschnittlich im Jahr um die 145 Liter Bier pro Kopf getrunken. Da es **über 5000 Biermarken und -sorten** zur Auswahl gibt, kann man sicher sein, den Geschmack eines jeden Bürgers zu treffen.

Außer **in der Kneipe** oder **zu Hause** trinkt man Bier auch gern **zum Essen**, entweder als Aperitif, weil es appetitanregend wirkt, oder zu einer deftigen Mahlzeit. Es servieren heute auch die feinsten Hotels und Restaurants Bier zum Essen. Besonders die „salonfähigen“ Biersorten wie zum Beispiel Pils, Alt oder Weizenbier, selbstverständlich **frisch vom Fass**, konkurrieren inzwischen in den Speiselokalen mit Wein.

Welche Lösungen sind richtig?

1. Bier, Whisky und Wodka sind

- A typisch für Deutschland.
- B bekannte Nationalgetränke.
- C am besten in Russland und Schottland.

2. Die Römer wussten schon im ersten Jahrhundert, dass ...

- A Bier das germanische Lieblingsgetränk war.
- B Bierbrauen eine Kunst war.
- C besonders die Mönche Bier trinken.

3. wurde aber erst im Mittelalter entwickelt.

- A Das Reinheitsgebot
- B Die Kunst der Mönche
- C Die Kunst des Bierbrauens

4. Deutsches Bier schmeckt im Ausland oft anders,

- A Weil es mit Wasser und Hefe gebraut wurde.
- B weil es nie nach dem Reinheitsgebot gebraut wurde.
- C Weil es für den Export kein Reinheitsgebot gibt.

5. Deutschland ist der zweitgrößte Bierproduzent der Welt wegen

- A seines Ausfuhranteils von 8%.
- B seiner Produktion von über 115 Millionen Hektolitern.
- C des hohen Konsums der Reisenden.

6. Für jeden Geschmack gibt es

- A salonfähiges Bier.
- B die entsprechende Biermarke oder -sorte.
- C durchschnittlich 145 Liter Bier.